

Von: Tom Röhrig-Sommerfeldt <e-Mail bekannt>
Betreff: Danke
Datum: 19. Mai 2015 12:56:50 MESZ
An: info@freundschaftohneleine.de

Hallo Frank,

wir möchten Dir für deine uns sehr wertvolle Unterstützung (Arbeit) bedanken. Du hast unsere Erwartungen sogar übertroffen. Ich möchte gerne schildern weshalb wir uns an Dich gewendet haben und das Ergebnis um anderen Hundebesitzern Mut zu machen sich auch an Dich zu wenden.

Nach ca. einem Jahr Hundeabstinenz hatten meine Frau und ich uns entschlossen doch wieder einen Hund anzuschaffen. Die Wahl viel auf Lotta aus dem Tierheim Herzprung. Wir hatten ein Bild im Internet von ihr gesehen und uns war klar das wird unsere Hündin. Lotta war ca. 3 Jahre alt und kam nach 3 Monaten Tierheim in Polen ins Tierheim Herzprung wo sie auch 3 Monate verbrachte. Da **Lotta** aus einem Tierheim kam, sie **sehr schreckhaft war und knurrte wenn andere Menschen in die Wohnung kamen** dachten wir, dass Sie wohl ein Trauma hat weil sie aus dem Tierheim kam. Wir hatten zwar schon viel Erfahrung mit Hunden aber eben nicht mit einem Hund der vermutlich wohl viel Schlechtes erlebt haben musste.

Um auf Lotta richtig eingehen zu können und vor allen Dingen mit Lotta schnell ohne Leine spazieren zu gehen haben wir uns an Frank Stummeier gewandt. (Internetrecherche: uns war der „Name Freundschaft ohne Leine“ so ins Auge gesprungen weil wir den Hund auch als Freund sehen und eben ohne Leine mit Lotta gehen wollten)

Im Erstgespräch stellte sich heraus das Hunde aus dem Tierheim in den seltensten Fällen ein Trauma haben. Wir hatten sehr viel Fragen die Frank uns in einer tollen Art mit guten Beispielen beantwortet hat. Nach dem ersten Spaziergang hat Frank uns gesagt das Lotta eigentlich schon alles kann, wir ihr aber zeigen müssen was wir wollen. Er zeigte uns in beeindruckender weise das Lotta das machte was er wollte. Er hat sie gerufen und sie kam zu ihm.

Jetzt war klar nicht Lotta musste erzogen werden, sondern wir mussten lernen wie wir Lotta zeigen was wir wollen.....Durch vormachen und viel Erklärungen zur Hundepsychologie zeigte Frank uns wie wir Lotta zeigen was wir wollen. Auch mit dem Vorurteil, dass Hunde einen Rudelführer brauchen machte Frank Schluss. Das war ja auch vorher schon meine Meinung. Der Hund ist ein Freund, ein Partner.... man muss dem Hund nur mitteilen wie man zusammen leben möchte.

Im Erstgespräch sagte Frank uns das wir nach 3 bis 4 Stunden mit ihm Lotta ohne Leine laufen lassen konnten..... es war so!!!! 2 Stunden haben meine Frau, Lotta und ich mit Frank zusammen gearbeitet. Je 1 Stunde meine Frau und ich alleine mit Lotta und danach wussten wir nicht was weitere Stunden mit Frank außer Spaß und tolle Gespräche bringen können.

Wir haben gelernt wie Lotta ohne Leine läuft und wie wir mit ihr kommunizieren können, so das sie das macht was wir wollen wenn es nötig ist. Ansonsten darf Lotta nämlich das machen was ihr Spaß macht. Wir respektieren ihren eigenen Willen. Und oft ist ihr eigener Wille mit uns Spaß zu haben und auf uns zu achten. So beobachtet sie uns sehr viel und beim spazieren gehen dreht sie sich sehr häufig nach uns um, um zu sehen ob wir noch da sind.

Spaziergänge mit ihr sind eine wahre Freude und eine Schmusehund ist sie auch.

Vielen Dank Frank

Mit liebem Gruß

Tom Röhrig-Sommerfeldt